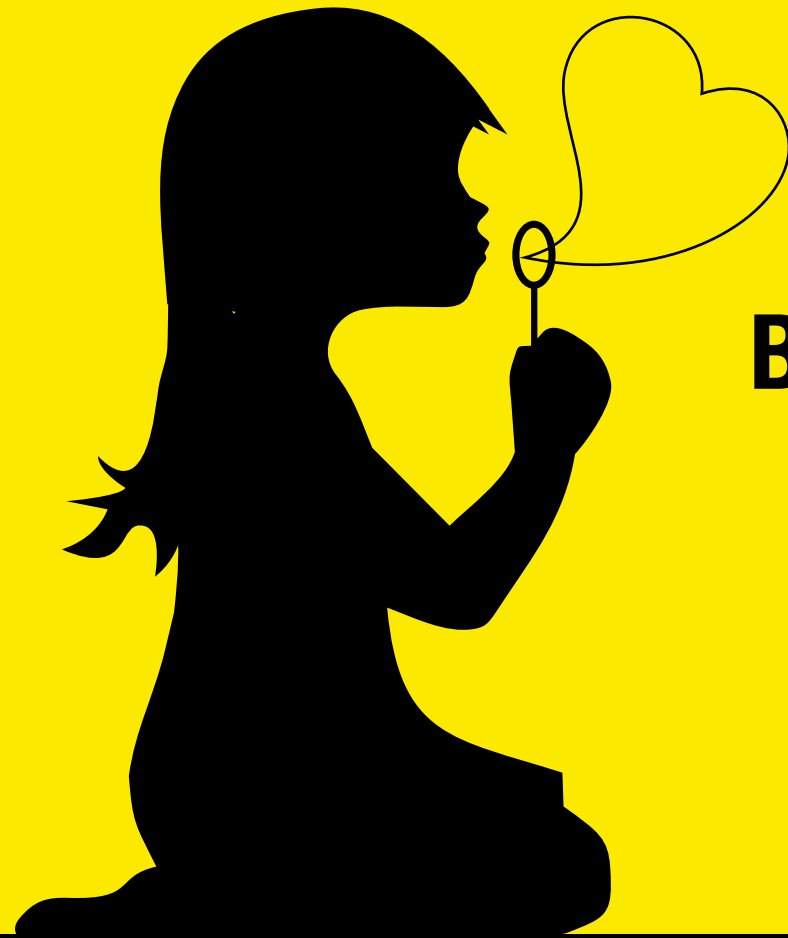


**Auch ein halbes Herz schlägt nicht weiter**



**BAHNHOF  
ALTONA  
BLEIBT!**

**Wir kämpfen weiter!**

Die Bürgerinitiative braucht weiterhin viel Geld. Unterstützen Sie uns bitte mit Ihrer Spende!

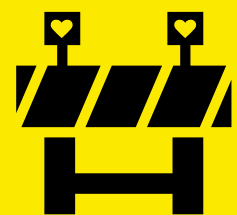
**Spendenkonto Prellbock**  
DE03 8306 5408 0004 1354 90

Stichwort: Spende Prellbock  
**GENODEF1 SLR**

**VR-Bank Altenburger Land eG**  
PayPal: [spenden@prellbock-altona.de](mailto:spenden@prellbock-altona.de)



Für Infos: [www.prellbock-altona.de](http://www.prellbock-altona.de)  
Unseren Newsletter kann man auf [info@prellbock-altona.de](mailto:info@prellbock-altona.de) bestellen



**Prellbock Altona e.V**

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz

/ Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg

/ Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt

FERNBAHNHOFVERLEGUNG  
HAUPTBAHNHOF  
FERLEMANTUNNEL

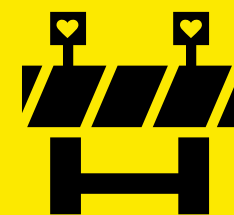


STERNBRÜCKE  
BAHNHOF ALTONA  
DIEBSTEICH

**Deutsche Bahn  
und Stadt:**



**Viel  
heiße  
Luft**



**Prellbock Altona e.V**

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz

/ Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg

/ Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt

# Deutsche Bahn und Stadt – viele Ankündigungen und die traurige Realität

**Regelmäßig verkünden Deutsche Bahn und die Stadt neue Schienenverkehrsprojekte oder Verbesserungen bei den laufenden Einrichtungen. Guckt man dahinter, dann ist vieles heißes Luft. Prellbock hat einmal näher hingeschaut:**

## **Programm Attraktivere Bahnhöfe für Hamburg und Schleswig-Holstein:**

Es sollen rd. 3 Mio. Euro für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, der Reisendeninformationen und für Energiesparmaßnahmen ausgegeben werden. Hört sich gut an, aber für Hamburg Altona fallen aus dem Programm nur 82.000 Euro ab, damit lassen sich noch nicht einmal die undichten Bahnsteigdächer abdichten. Für die Beseitigung der Stolperfallen auf Bahnsteigen und im Bahnhofsumfeld, für neue Fahrzielanzeiger usw.: kein Geld.

## **Ausübung des Vorkaufsrechts für das Bahnhofsgebäude in Altona und das Parkhaus:**

Von der Stadt angekündigt August 2019! Vollzogen: Nein! Der Erwerber der Immobilie streitet sich mit der Stadt Hamburg vor Gericht. Seit einem Jahr passiert nichts. Und Mediamarkt hat sogar die Zusammenarbeit mit dem Parkhaus am Bahnhof aufgekündigt, weil dies absolut unhygienisch und verdreckt ist.

## **Taubenkot im und um den Bahnhof. Von Prellbock Thematisiert im August 2020.**

Vieles wurde daraufhin angekündigt, um den problematischen hygienischen Zuständen am Bahnhof Altona Herr zu werden. Beim Bezirksamt wurde dazu sogar ein Runder Tisch eingerichtet. Passiert ist bisher nicht viel. Die Tauben brüten weiterhin oberhalb oder in der Nähe der Essenausgabe von McDonalds und KFC. Lediglich die Birken an den Prellböcken wurden beseitigt.

## **Kapazitätserweiterung am Hauptbahnhof:**

Viele bunte Pläne werden seit 5 Jahren der Öffentlichkeit präsentiert. Passiert ist bisher gar nichts. Weder der Taubendreck wurde beseitigt, noch die Beleuchtung verbessert, noch wurden die durchgetretenen Stufen in den Abgängen zur S-Bahn Gleis 1 und 2 beseitigt. Seit drei Jahren verspricht die Bahn neue (erst einmal behelfsmäßige) Treppenabgänge von der Steintorbrücke zu den Gleisen zu bauen, passiert ist bisher rein gar nichts.

## **18 zusätzliche Weichen erfordern Planänderungen am Diebsteich:**

Aufgrund des Nachweises durch Prellbock, dass die Gleiskapazität am Bahnhof Diebsteich unzureichend ist, sah sich die DB gezwungen, 18 zusätzliche Weichen, das sind 30% mehr als ursprünglich geplant, einzubauen. Dazu sind umfassende Planänderungen erforderlich, die bisher aber der Öffentlichkeit vorenthalten werden.

## **S-Bahn-Tunnel vom Hauptbahnhof nach Altona:**

Vor einem Jahr kam dieser Vorschlag aus dem Bundesverkehrsministerium zur Entlastung der Verbindungsbahn. Die Stadt wollte dazu eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Jetzt gibt es einen (allerdings diskussionsbedürftigen) Routenvorschlag aus dem Verkehrsministerium. Die Machbarkeitsstudie ist noch immer nicht vergeben. Will die Stadt das Projekt hintertreiben?

Dieser S-Bahn-Tunnel hat erhebliche Auswirkungen auf das Bahnhofsprojekt Diebsteich, welches eigentlich deswegen komplett umgeplant werden müsste. Die DB tut gerade so, als gäbe es die Diskussionen um den Tunnel nicht und fährt mit ihren Bauvorbereitungen am Diebsteich fort, als sei nichts geschehen. Die Folge: Entweder das, an sich sinnvolle, Tunnelprojekt kommt nie zu Stande, oder es gibt einen vermurksten S-Bahnhof am Diebsteich mit 2 Gleisen in Hochlage und einen 2-gleisigen Tiefbahnhof.

## **Realisierung der Hochhäuser am Diebsteich unsicher:**

Zwei glitzernde Hochhaustürme für Hotels und Büros und ein Glasdach dazwischen sollten am Diebsteich das Bahnhofsgebäude mit „großstädtischer Anmutung“ werden, so die Stadtentwicklungssenatorin. Errichtet werden sollten die Türme von einem Privatinvestor. Der ist seit geraumer Zeit auffallend still. Klar, in Corona-Zeiten braucht keiner mehr zusätzliche Büros und Hotels. So kann es passieren, dass die Stadt das Bahnhofsgebäude errichten muss. So sehen es zumindest die Verträge mit dem Privatinvestor vor. Das kann für Hamburg teuer werden! Mindestens 120 Mio. Euro und mehr.

## **Eine Musikhalle, die keiner braucht:**

Die groß angekündigte Musikhalle für 5.000 Besucher am Diebsteich braucht jetzt auch keiner mehr. Angesprochene Privatinvestoren haben schon alle abgewinkt. So sickerte bei der Präsentation der Planungen für das Diebsteich Quartier im September durch, dass die Stadt die Musikhalle selber bauen will, für einen zu suchenden privaten Betreiber! Ob für solche Späße post Coronam noch Geld vorhanden ist, darf bezweifelt werden.

## **Sternbrückenabriss und Monsterbügelbrücken Neubau: Das gleiche Strickmuster wie Diebsteich!**

Die Bahn will die denkmalgeschützte Sternbrücke über die Kreuzung Stresemannstraße/Max-Brauer-Allee abreißen und durch einen Monsterbau aus dem DB Baukasten-katalog, der nun überhaupt nicht in den Stadtteil passt, ersetzen. Ein Ingenieur-Gutachten bescheinigt der Brücke bei Sanierung noch eine Lebensdauer von mehr als 50 Jahren. Aber hier verfährt die DB ähnlich wie beim Bahnhof Altona: Sanierung muss sie selber zahlen, daher lässt man die Brücke verrotten. Denn einen Neubau zahlen Bund und Land, d.h. wir als Steuerzahler! Die Liste der präsentierten neuen Verkehrsprojekte, die z .T. verkehrlich unsinnig und nicht finanzierbar sind, wie die U5, lässt sich noch lange fortsetzen.

## **Prellbock stellt aber die Frage: Wann kehrt endlich Realismus ein?**

Wann konzentriert man sich auf das Machbare, schnell Umsetzbare und beerdigt die Prestigeprojekte? Die Bürger wollen bezahlbare Projekte, die schnell eine Verbesserung der Verkehrssituation bringen und keine Denkmäler für das Wirken bestimmter Senatoren.

## **Fazit für die Hamburger Verkehrsprojekte:**

- 1. Prellbock fordert einen Masterplan Schiene für Hamburg**
- 2. Umwelt-und Klimaschutz konsequent**
- 3. Stopp aller Bau-Vorbereitungen am Diebsteich**
- 4. Sanierung vor Neubau; Modernisierung statt Abriss – billiger und auch besser fürs Klima!**
- 5. Kosten müssen auf den Tisch**
- 6. Wie soll der Bahnhof mit weiteren 18 Weichen aussehen? Geheimpapier “Testat aus der Schweiz” komplett veröffentlichen**
- 7. Prellbock fordert ein Moratorium für die Sternbrücke und die Fernbahnhofsverlegung nach Diebsteich**
- 8. 365 Euro HVV-Jahresticket sofort**